

Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) bei TRISA AG

Im TRISA Führungsprinzip „Führen durch Vorbild“ verpflichten wir uns zur Umsetzung des KVP. Die kontinuierliche Verbesserung ist unsere Grundhaltung gemäss dem Motto: Das Bessere ist der Feind des Guten!
Der Trisa Verbesserungsprozess ist gekennzeichnet von der aktiven Teilnahme aller Mitarbeitenden am Verbesserungsgeschehen.



Im systematischen und nachhaltigen Verbessern ist Teamgeist gefragt; ein Boden, auf welchem Vorschläge zu Verbesserungen fruchten. Vertrauen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden, das Aussprechen von Lob und Anerkennung für gute Leistungen, die faire Kritik, das Führen durch Vorbild auf allen Ebenen sind bei uns die Grundlagen für die richtige Geisteshaltung beim kontinuierlichen Verbessern.

Was versteht Trisa unter nachhaltig besser?

Fehler sind keine Schande! Sie machen uns aufmerksam, dass wir in diesem oder jenem Bereich besser werden müssen. Für Trisa AG beginnt Nachhaltigkeit dort, wo ein Fehler als Chance für neues, besseres betrachtet wird.

Nachhaltig verbessern wird einzig dann erreicht, wenn konsequent Fehlerursachen erkannt und beseitigt werden.

Nachhaltig verbessern wirkt sich immer auf zwei Bereichen aktiv aus, zuerst auf den Ursachenbereich und danach auf den Lösungsbereich. Im Team werden die Hauptursachen zu der Abweichung gefunden. Anschliessend werden die Massnahmen, um das Ziel zu erreichen, festgelegt. Eine wichtige Regel um nachhaltig besser zu werden ist – keine Symptombekämpfung, sondern Ursachenbeseitigung. Erfolg haben die Trisa Verbesserungsteams, wenn sie die Wurzeln des Problems erkennen. Der Einsatz von strukturierten Ursachenanalysetechniken, wie „5x Warum“ oder Ishikawa-Diagramm helfen dabei.

Der Verbesserungskreis ist immer geschlossen!

Der Anspruch bei TRISA ist, in Regelkreisen zu denken und zu handeln. Nur wenn die Regelkreise geschlossen sind, können die Mitarbeitenden davon ausgehen, dass ein Problem ein für allemal gelöst ist. Bleibt der Regelkreis offen, ist es eine Frage der Zeit bis der Fehler wieder auftritt. Der systematische TRISA Verbesserungskreis sorgt mit seinen 10 Punkten für eine gelenkte und effiziente Kommunikation im Team und garantiert eine schnellere, nachhaltigere Bearbeitung der Abweichung. Damit werden nicht passende oder halbe Lösungen ausgeschlossen.



Erfolge müssen gesichert werden!

Haben wir die Massnahmen zur Zielerreichung eingeleitet und sind diese erfolgreich, ist noch ein wichtiger Schritt einzuleiten. Es gilt zu überlegen, wie der Erfolg gesichert werden kann. Der TRISA Verbesserungskreis weist darauf hin: Standards festlegen, Erfolge sichern. Die neuen Erkenntnisse aus der Bearbeitung des KVP werden systematisch in unseren Prozesstätigkeiten verankert. Wir setzen Standards. Somit führt der KVP zur Optimierung von Abläufen, Prozessen und Strukturen. Die KVP-Methode ist zielgerichtet und einfach in der Handhabung. Ein Flipchart in allen TRISA Besprechungszimmern erweist sich als wertvolles Hilfsmittel.

KVP-Controlling

Um die Übersicht aller laufenden KVP-Massnahmen zu gewährleisten setzt Trisa das IMS Modul KVP ein. Nachdem durch ein

Team ein Problem erkannt und analysiert wurde, wird dieses im KVP-Modul erfasst und klassiert. Alle weiteren Schritte von der Analyse, Massnahmenplanung, Massnahmenverfolgung und Gesamtbeurteilung werden jetzt durch das Werkzeug unterstützt und dokumentiert. Dazu werden die im KVP-Anlass beteiligten Mitarbeitenden automatisch mittels E-Mails informiert. Durch automatische Terminüberwachung und Statusinformationen haben Führungskräfte und Verbesserungsteams jederzeit eine klare Übersicht der laufenden Projekte und Massnahmen. Bei Verzug oder ungenügender Umsetzung kann zeitgerecht gehandelt werden.

Übers Modul KVP können sich auch alle Mitarbeitenden jederzeit über die Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen informieren. Verschiedene Auswertungen und Listen vereinfachen die gezielte Suche nach bestimmten Informationen.



Die Gründung der TRISA AG, bekannt durch die Trisa Zahnbürsten, geht ins Jahr 1887 zurück. Die TRISA AG beschäftigt im luzernischen Triengen 560 Mitarbeitende und ist Marktführer in Europa in der Herstellung von Zahnbürsten. Die Innovation und Produktion von Mundhygieneprodukten gehören zu den Kernkompetenzen der Firmengruppe. Täglich verlassen 800'000 Zahnbürsten die Fabrikation. Die Produkte werden in 70 Länder exportiert. Das Familienunternehmen, geführt von Adrian und Philipp Pfenniger, glaubt an den Fertigungsstandort Schweiz. Die Firma hat in den letzten fünf Jahren

über CHF 100 Mio. in Fabrikation und Technologie investiert.

KW+P Kompetenz und IMS bei Trisa AG

Die Unterstützung der Führungssysteme erfolgt durch das integrierte Managementsystem **IMS**. Das auf Internet Technologien basierende Werkzeug unterstützt das TRISA Managementsystem durch die Abbildung aller Prozesse und in der Durchführung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Nebst den bei TRISA implementierten Modulen PROZESS, ORGANISATION und KVP schliesst sich der Führungskreis mit der Umsetzung des Moduls **IMS-KENNZAHLEN**.

Kontaktperson: Kurt Gailer

KW+P AG

Management Consultants
Ueberlandstrasse 109
CH-8600 Dübendorf
T +41 (0) 43 311 17 50
F +41 (0) 43 311 17 69
mailto: k.gailer@kwp.ch

www.kwp.ch